

GANZ MALERISCH

Schön, dass auch in der heutigen Zeit noch Dinge mit viel Liebe zum Detail hergestellt werden. Wir haben einer Malerin der Manufaktur **Royal Copenhagen** über die Schulter geschaut

TEXT KRISTIN PHILIPP

KLASSIKER Die Porzellanserie „Musselmalet Gerippt“ wird heute genauso hergestellt wie vor 241 Jahren – jedes einzelne Teil ist von Hand bemalt

Teller „Musselmalet Gerippt“, ab ca. 59 €

Meine Hand zittert etwas, als ich probiere, eine dünne blaue Linie mit dem Pinsel auf den Porzellanbecher zu zeichnen. Leider wird sie nicht so filigran wie gewünscht, sondern sieht eher aus wie ein dicker Strich. Als es eben die „Musselmalet“-Malerin Mai-Lis Nielsen vormachte, wirkte es doch so unglaublich einfach. Kein Wunder, die Dänin verziert seit 22 Jahren Teller und Tassen mit gekonntem Pinselstrich in der typischen blauen Farbe. Heute zeigt sie mir in Hamburg, wie das Ganze funktioniert.

Tradition bewahren

Die Kongelige Porcelainsfabrik, die jetzt den Namen Royal Copenhagen trägt, wurde 1775 gegründet. Genauso lange existiert auch das bekannte „Musselmalet“-Muster, das ursprünglich aus China stammt und über Deutschland, wo die Meissen-Fabrik Mitte des 18. Jahrhunderts mit einem ähnlichen Dekor arbeitete, nach Dänemark gelangte. Es lässt sich nicht genau sagen, woher der Name Mussel stammt, doch es wird vermutet, dass er von der Muschel abgeleitet ist. Jedes einzelne Porzellanstück wird vom ersten Pinselstrich bis zur Vollendung von demselben Maler bemalt, der ►



NEUINTERPRETATION

Das traditionelle „Musselmalet“-Dekor wurde von der Designerin Karen Kjældgård-Larsen stark vergrößert und asymmetrisch über das Porzellan verteilt

Geschirrserie „Mega Blau Gerippt“, Teller ab ca. 45 €, Tassen-Set ab ca. 75 €



- 1 BRENNEN** Nach dem ersten Brand können die Teller verziert werden
- 2 ANMISCHEN** Kobaltblau ist die Farbe, die hohen Temperaturen am besten standhält
- 3 BEMALEN** Etwa eineinhalb Jahre dauert die Malausbildung bei Royal Copenhagen
- 4 SIGNATUR** Jedes einzelne Stück trägt ein Zeichen mit drei Wellen. Die Wellen symbolisieren die drei Meeresstraßen, die Dänemark umgeben: den Kleinen und den Großen Belt sowie den Öresund





KOMBINATION Tradition trifft Trend: Das moderne Muster passt hervorragend zu klassisch bemalten Stücken – so entsteht ein spannender Mix

PORZELLANMALEREI IST EINE HOHE KUNST – MAN BRAUCHT EINE SEHR RUHIGE HAND

den Gegenstand auch signiert. Dabei werden spezielle Pinsel verwendet, die aus den Ohrenspitzenhaaren der Kuh oder alternativ aus Rentier-Bauchhaaren hergestellt sind, da diese eine besonders gute Qualität besitzen.

Altes Handwerk

Trotzdem bedarf es neben gutem Arbeitsmaterial einer sehr großen Geschicklichkeit, wie ich an dem Abend feststellen muss. Das Muster hat die dänische Malerin netterweise schon für mich mit Bleistift vorskizziert. Ich muss eigentlich „nur“ noch die Linien mit dem Pinsel und der kobaltblauen Farbe nachmalen. Nach zwei Stunden halte ich einen Becher mit dem „Musselmalet Mega“-Dekor, einer starken Vergrößerung des klassischen Musters, in den Händen. Dann muss ich mich noch ein paar Tage gedulden und den Brand abwarten. Auch wenn meine Malerei nicht so perfekt ist, fühle ich mich königlich, wenn ich daraus trinke. Vielleicht liegt es auch daran, dass ich weiß, dass das dänische Kronprinzenpaar auch von diesem Geschirr speist. ♦



AUSPROBIEREN Konzentriert bemalt unsere Redakteurin Kristin Philipp (rechts) ihren Becher. Auch die anderen Workshopteilnehmer mühen sich redlich – doch das Original (links) bleibt unerreicht